

Herbstmesse Rafz 2019: Interview mit OK-Präsident Kurt Altenburger

Alle drei Jahre verwandelt sich Rafz in eine wunderbar geschmückte Festmeile. Über die Jahrzehnte hat sich die Rafzer Herbstmesse zu einem Traditionsanlass mit Ausstrahlung weit über die Region hinaus entwickelt. Unsere Herbstmesse ist ein gutes Beispiel dafür, was ein Dorf dank des engagierten Einsatzes von unzähligen Freiwilligen zu leisten im Stande ist. OK-Präsident Kurt Altenburger gibt über den aktuellen Planungsstand der Herbstmesse 2019 am 21. und 22. September Auskunft.

Die Vorbereitungen für die Rafzer Herbstmesse sind bereits weit vorangeschritten. Auf welche Highlights dürfen wir uns freuen?

Das Organisationskomitee freut sich, dass wir dem Festpublikum wiederum das beliebte Riesenrad anbieten können, um Rafz und das Rafzerfeld aus der Vogelperspektive zu erleben. Der Oldtimer-Corso wird die Herzen ebenso höher schlagen lassen und ein beliebtes Fotosujet darstellen. Das Rafzer Gewerbe wird sich in gewohnter Form gut präsentieren und auch heuer wieder sehr kreativ sein im Auftritt. Die Rafzer Herbstmesse ist auch immer für Überraschungen gut.

Ende Januar 2019 hat eine erste Informationsveranstaltung für die Festwirtschaftsbetreiber und Aussteller stattgefunden. Wie war das Feedback?

Rund 90 Interessierte haben sich zur ersten Informationsveranstaltung eingefunden und haben ihre Standortwünsche und Anliegen eingebracht. Die Vorfreude auf die Herbstmesse 2019 war spürbar.

Die Herbstmesse wird traditionell vom örtlichen Gewerbe und von den Vereinen getragen. Ist dies auch bei der Austragung 2019 der Fall?

Die bisherigen Richtlinien für Aussteller gelten auch für die kommende Herbstmesse, indem grundsätzlich nur Aussteller mit Wohnort oder Geschäftssitz in Rafz sowie Mitglieder des Gewerbevereins Rafzerfeld teilnahmeberechtigt sind. Die Messewirtschaften und Verkaufsstände dürfen grundsätzlich nur von Organisationen, Firmen und Personen mit Wohnsitz in Rafz betrieben werden. Über Ausnahmen entscheidet das Organisationskomitee.

Das Organisationskomitee hat bereits einiges an Vorarbeit geleistet. Läuft alles nach Plan oder habt ihr auch mit Problemen zu kämpfen?

Das Organisationskomitee ist ein eingespieltes Team. Gleichwohl gibt es bei jeder Neuauflage der Herbstmesse grundsätzliche Fragen zu klären und abzusprechen. Ebenso werden Mängel aus der letzten Herbstmesse analysiert und falls erforderlich Verbesserungsmaßnahmen festgelegt. Wir sind auf Kurs.

Die letzte Herbstmesse war ein absoluter Publikumsverfolg - nicht zuletzt wegen des tollen Wetters - und hat Besucher von weit her angelockt; es waren rund 15'000. Wie viele Gäste erwartet das OK am 21. und 22. September?

Es wäre natürlich der absolute „Hammer“, wenn uns das Wetterglück wieder hold wäre und das treue Festpublikum aus dem Dorf und den umliegenden Gemeinden wiederum in Scharen durch Rafz spaziert und das Fest genießt. Das OK hofft, dass die Herbstmesse 2019 wiederum ein Publikumserfolg wird.

Für sie ist es die erste Herbstmesse als OK-Präsident. Wie haben sie ihre Arbeit bisher erlebt und wie klappt die Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums?

Wie gesagt, das OK ist sehr gut aufgestellt und eingespielt. Mit diesem Vorteil ist mir der Einstieg in diese neue Herausforderung leicht gefallen. Die Organisation der Herbstmesse mit verbindlicher Ressortverantwortung wird in bewährter Art drehbuchmässig schrittweise „hochgefahren“. Damit ist die Kontinuität in der Festorganisation gewährleistet.

Was macht die Rafzer Herbstmesse ihrer Meinung nach so einzigartig?

Die Rafzer Herbstmesse ist ein Fest für Jung und Alt – schlichtweg ein Fest für alle. Der mit Blumen geschmückte Dorfkern bildet eine einzigartige Festmeile und findet immer einen hohen Zuspruch. Die Messe ist vielseitig gestaltet. Die Informations- und Verkaufsstände finden ihr Publikum. Unzählige Festwirtschaften laden zum gemütlichen Verweilen ein - das kulinarische Angebot darf sich sehen lassen. Einzigartig ist auch das Engagement des Rafzer Gewerbes und der Rafzer Vereine. Die Herbstmesse steht unter einem guten Stern. Wir freuen uns schon jetzt riesig auf die Herbstmesse 2019!

Interview: Tony Immer